

Stadt und County.

Donnerstag, den 8. Februar.

Kleine Stadt-Neuigkeiten.

Echte Baumweiden Mittel, Le...
Merchants Transfer & Storage Co. Telephone 855.

Wiederum ein großer Temperatursprung.

In den nächsten vierundzwanzig Stunden wird die Temperatur wieder um ungefähr zwanzig bis dreißig Grad fallen, wie gestern dem „Der Demokrat“ von Chicago aus gemeldet wurde.

Zur letzten Ruhe.

Peter Hageborn.

Die Beisetzung von Herrn Peter Hageborn erfolgte gestern Nachmittag um zwei Uhr vom Trauerhause, No. 530 westliche 15. Straße, aus auf dem Pine Hill Friedhofe.

Frau Eliza Brockmann.

Die Beisetzung von Frau Eliza Brockmann erfolgte gestern Nachmittag um ein Uhr vom Leichenbestattungsabteilung von Wiffen & Hartwig aus auf dem Pine Hill Friedhofe.

Bürgermeister traut Paar.

Zu Mabel Thiel von New Ulm reichte gestern Nachmittag um halb zwei Uhr Herr Theodore Kroeger von Davenport im Venz Studio die Hand zum Bund fürs Leben.

Und dem kam als letzte Gruppe Kreisler selbst, der seine Mutter, der eigene Melodien finden kann und sich dazu das hohe Verdienst erwirbt, der Violinliteratur hinzuzufügen.

Schulinspektor John B. Jones aus dem Leben geschieden.

John B. Jones, der 29 Jahre lang den hiesigen öffentlichen Schulen als Superintendent vorstand, verschied gestern Mittag in seinem No. 422 östliche 11. Straße gelegenen Heime im Alter von 83 Jahren.

Zur Zeit des Ablebens weilten die Gattin des Verstorbenen, ein Sohn, Charles, und eine Enkelin, Frau Gertrude Marcorio, an dem Sterbelager.

Der Verstorbene, der am 15. Juli 1833 im Franklin County, New York, das Licht der Welt erblickte, kam im Jahre 1868 nach Davenport und wurde zum Prinzipal der hiesigen Hochschule ernannt.

Das Kreisler-Konzert ein Kunstgenuss, wie er selten geboten wird.

Burtis Opernhaus bis auf den letzten Platz gefüllt.

Publikum weigert sich am Schluss des Konzertes Haus zu verlassen.

Lehrreicher Künstler muß immer wieder und wieder spielen.

Vor dem vollbesetzten Burtis Opernhaus spielte gestern Abend Art Kreisler: spielte, wie es die Davenport-er wohl kaum zuvor gehört haben. Sein durchdachtes, aus der Seele kommendes meisterhaftes Spiel fand in den Herzen Aller Anklang und immer wieder und wieder mußte sich der bekannteste und vielseitigste auf talentreichste Violinvirtuose herbeilassen. Encore über Encore zu geben.

So wie Kreisler ihn spielte, hatte auch der alte Kantor der Leipziger Thomaskirche jeden Satz eines verächtlichen Schulmeisters verloren, der ihn, wenn ihn minder Ambigie spielen, bisweilen bei aller Größe doch manchmal anhatet.

Die Händelsche Sonate gab Kreisler Gelegenheit, seine inwendige Technik zu zeigen. Von den drei Sätzen für die Romane mußte sich der werthvollste oder wenigstens der melodischste, wunderbar weiche und reine, wiewohl der Geiger hier zu entwickeln. Noch wunderbarer erkläre die Tonbildung in der zweiten Gruppe, vor allem in Pugnanis Präludium und Allegro, in dem man Gloriosa zu hören glaubt.

Schuberts „Moment Musical“, eine rauhig schöne Variation, machte den Schluss und solchen Eindruck, daß die den Saal bis zur Fassungsvermögensfüllende Menge in einen Wonnetaumel fiel.

Und dem kam als letzte Gruppe Kreisler selbst, der seine Mutter, der eigene Melodien finden kann und sich dazu das hohe Verdienst erwirbt, der Violinliteratur hinzuzufügen.

Nicht nur das Davenport-er, sondern das musikerstädtische Publikum der ganzen Drei-Städte hatte sich gestern Abend im Burtis Opernhaus eingefunden und man konnte mit Genauigkeit feststellen, daß die Fülle nicht vor die Säue geworfen wurde; daß das Meisterstück des Künstlers auch richtig gewürdigt wurde.

Portraits, die Autographie des Künstlers tragend, wurden zum Mindestpreise von einem Dollar pro Stück zum Verkauf der in Roth gerahmten Musikblätter aller Nationalitäten, welche sich in Wien aufhalten, zum Kauf angeboten und fanden reißenden Absatz. Sollte der eine oder andere noch nachträglich ein Bild mit der Autographie des Künstlers wünschen, so möge er sich mit Hrn. W. Kauf, Hotel Wellington, New York City, in Verbindung setzen. Der Mindestpreis für die Bilder ist ein Dollar.

Kreisler ist gekommen und gegangen. In den Seelen und Gemüthern der Bürger der Drei-Städte wird sein Spiel und sein Andenken noch lange erhalten bleiben. Möge er bald einmal wieder zu uns kommen!

Aus der Stadthalle.

Straßenkreuzungen sollen in Zukunft von Grundbesitzern und nicht der Stadt gepflastert werden.

„Milwaukee“ muß Brücke über Geleise an der östl. Locust Straße bauen.

Gehälter von städtischen Beamten erhöht; Pöhnung erfolgt in Zukunft halbmonatlich.

Die Bondausgabe für die Errichtung des Marquette Straßen-Sewers.

William Ehlers wird beigeordneter Straßen-Kommissar.

Sonntages aus der Stadthalle.

Sämtliche Stadtrathsmitglieder beteiligten sich gestern Abend an der Stadtrathssitzung, die von Bürgermeister John Verwald eröffnet wurde.

Die nachstehenden Petitionen wurden gestern dem Stadtrath zur Entscheidung übergeben:

Eine Petition, welche die Verlängerung der 3. Straßendammlinie über die Geleise der Middle Road verlangt.

Eine Petition, welche das Anfüllen der wüsten zwischen der Le Claire und Jackson Straße verlangt, damit dieselbe passierbar wird.

Einige Bürger, die an der Davis zwischen der Prairie und Locust Str. wohnen, protestieren gegen die vorzunehmende Pflasterung der Straße.

Eine andere Petition verlangt, daß die Le Claire Straße zwischen der Central Park Ave. und der South Straße gepflastert werden soll.

Die Bürger, die in der Nähe der Straßenzugang der Miller und Nicholas Ave. wohnen, verlangen, daß die Straßenzugang gepflastert werden soll.

Die Remoiver der Morle zwischen der Locust und 17. Straße protestieren gegen die geplante Pflasterung der Straße. Sie erklären, daß die Straße keinem schweren Verkehr dienlich.

Ein und Pleasant Straße. Round Straße und Highland Ave. Belle Ave., eine Alley zwischen der Round Straße und Highland Ave., wiewohl auch Pleasant bis zur Elm Str.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Die Abstimmung über die jahreszeitliche Bondausgabe für die Gelder, welche der Pflasterungs- und der Grabungsarbeiten der McCarty Improvement Company, der D. N. Ryan Construction Company, der Litzig Construction Company und T. N. McCarty Co. für die Pflasterung und Grabung von verschiedenen Straßen, unter ihnen Middle Road von der Midgewood Pleasant Straße von der Maple bis zur Brady Straße; James Lane von der Prairie bis zur Locust Straße; Belmont Avenue von der Telegraph Road bis zur Elmer Straße; Mississippi Avenue, von der Elm Straße bis zur Campbell Avenue; Columbus Ave., von der Edhy bis zur Valley Straße u. a., zur Sprache.

Frecher Diebstahl.

Dieb nicht größere Summe aus Geldschrank von Rages Apotheke.

Apotheker war zur Zeit des Diebstahls im Laden, wo er Kunden bediente.

Geldschrank befand sich mit offener Thür im Hinterzimmer der Apotheke.

Während Herr Bill Rago, der Besitzer einer Apotheke an der 15. und Harrison Straße, fünf oder sechs Stunden in seinem Laden bediente, drang ein Fremder durch eine offen stehende Hinterthür in das hinter dem eigentlichen Verkaufsraum gelegene Zimmer, in dem Arzneien zubereitet werden.

Allem Anschein nach war der Mann ein Vorkrieger- und Cocain-süchtiger, denn er hatte schon mehrere Scherben durchstößt, als sein Blick plötzlich an der offenstehenden Geldschranktür haften blieb. Im Nu war die Thür geöffnet und der Inhalt des Geldschrankes durchstöbert.

Auf diese Weise fielen dem Verbrecher \$18.00 in Silberdollars, \$5 in halben Dollars, \$2.00 in Vierteldollars, \$2.00 in 5- und 10c-Stücken, \$30.00 in \$1.00, \$2.00 und \$5.00-Scheinen, also insgesamt \$60.00 in Bargeld und ein Wechsel zum Betrag von \$50.00 von M. A. Vance an Bill Rago zahlbar gemacht, in die Hände. (Das hässliche Adreßbuch weist Maurice A. Vance, No. 1828 Washington Straße, der in Diensten der Davenport-Photograph Company steht, auf. D. Red.)

Die Herr Rago der Polizei gegenüber erklärte, hörte er gegen ein Viertel nach sieben Uhr Abends ein Geräusch im Hinterzimmer, achtete aber nicht weiter darauf.

Die Geheimpolizisten Paden N. Heelan, John A. Eites und John Quinn und Polizist Carroll sind damit beschäftigt, den Einbrecher zu fassen.

Humor, daß Wilson erschossen worden sei, aus der Luft gegriffen.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.

Die Redaktion des „Der Demokrat“, wie die der anderen hiesigen Tageszeitungen, wurden gestern Abend mit Telefonanfragen, die auf ein Gerücht, daß Präsident Woodrow Wilson von einem „Crack“ erschossen worden ist, zurückzuführen waren, überschüttet.



Indem Weißwaren-Verkauf.

Neues Muslin-Unterzeug

Zu keiner Zeit in der Geschichte dieser Laden-Organisation sind wir stolzer gewesen, ein Laden-Organismus anzuführen und nie haben wir mehr Vertrauen für Ihre Anerkennung gehabt.

Muslin-Unterzeug zu 25c. Damen-Unterhosen, Korsetts-Bedeckungen und aus guter Qualität's Muslin, hübsch mit Spitze und Stickerei besetzt.

Muslin-Unterzeug zu 50c und 59c. Unterhosen, Korsetts-Bedeckungen, „Slip-Dress“-Gewänder, Umlege-Frauenthemden und Kleider aus vorzüglichem Qualitäts-Muslin hergestellt, feines Material für Damen-Unterzeug und Kleinkinderkleider.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Kinder-Unterhosen in Kinderhosen und geraden Hainten, hübsch angefertigt und, besetzt, angelegt zu 19c, 25c und 50c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Kinder-Gewänder in „Slip-Dress“- und Knopf-Front-Muslin, 29c und 69c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Kinder-Petticoats, angelegt zu 25c und 50c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Kinder-Bajamas, 59c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Kinder-„Sleepers“, 39c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Damen-Unterhosen, 39c und 50c.

Muslin-Unterzeug für Kinder. Viele Weißwaren-Spezials werden in anderen Departements des ganzen Ladens offeriert.

M. L. Parker Co.

Davenport, Iowa. Telephone Dav. 1080. Den, wurden mehrere Unterkomitees ernannt, welche um ihren Teil zu der Verschönerung des Festes beitragen werden.

Advertisement for THE CANTON CAFE, 312 Harrison Street, Davenport, Iowa. Specials include a special lunch and business lunch.